

# VIEWPOINT ESG-ANLAGEN

## Ansatz für bewährte Verfahren und Mitwirkung im Bereich Biodiversität



**Harry Ashman**  
Vice President,  
Responsible Investment



**Joe Horrocks-Taylor**  
Senior Associate,  
Responsible Investment

### Überblick

- Die Biodiversität auf der Erde nimmt mit alarmierender Geschwindigkeit ab und Unternehmen tragen zu diesem Verlust bei. Dies stellt ihre Geschäftsmodelle vor naturbezogene Herausforderungen.
- Der Verlust von Natur bringt erhebliche finanzielle Risiken für Vermögensverwalter mit sich und ist ein Problem, das auch eng mit dem Klimawandel verknüpft ist.
- In diesem ESG-Viewpoint gehen wir der Frage nach, wie Biodiversitätsrisiken bewertet werden können, skizzieren unseren Ansatz für den aktiven Dialog mit Unternehmen zu diesem Thema und erläutern unseren Rahmen für bewährte Verfahren.

Die Mitwirkungs- und Abstimmungsbemühungen sowie die Erwartungen, die in diesem Viewpoint dargelegt werden, beziehen sich auf Vermögenswerte einer Gruppe von Unternehmen, deren Muttergesellschaft Columbia Threadneedle Investments UK International Limited ist und die früher als BMO Global Asset Management EMEA firmierte.

Diese Unternehmen gehören mittlerweile zu Columbia Threadneedle Investments, der Vermögensverwaltungsgesellschaft von Ameriprise Financial, Inc.



## Überblick

Die Biodiversität auf der Erde nimmt mit alarmierender Geschwindigkeit ab. Etwa ein Viertel aller Arten sind bis 2050 vom Aussterben bedroht, und die weltweiten Wildtierpopulationen sind im Durchschnitt seit 1970 um 69% zurückgegangen.

Die Hauptursachen für den Verlust von Biodiversität sind Klimawandel, veränderte Landnutzung, Umweltverschmutzung, direkte Ausbeutung natürlicher Ressourcen und invasive Arten. Alle fünf Ursachen werden in erster Linie durch Aktivitäten von Unternehmen gefördert. Der durch die Landwirtschaft verursachte Verlust von Lebensraum ist eine erkannte Gefahr für 24.000 der 28.000 vom Aussterben bedrohten Arten, 32% der Welterbestätten sind durch Bergbau oder Öl- und Gasförderung bedroht, und 27% der gesamten Verluste an Ökosystemleistungen sind auf chemische Verschmutzung zurückzuführen.

Unternehmen tragen zum Verlust von Biodiversität bei und sehen sich aufgrund ihrer finanziellen Abhängigkeit von der Natur zunehmenden naturbezogenen Risiken für ihre Geschäftsmodelle ausgesetzt. Die Natur leistet jedes Jahr einen Beitrag von 44 bis 150 Billionen US-Dollar zur Weltwirtschaft. Der Verlust von Leistungen der Natur stellt daher ein großes Risiko für die Wirtschaft dar. Pandemien wie Covid-19 werden durch Lebensraumverluste, Wildtierhandel und die Zerstörung von Biodiversität durch die Menschheit wahrscheinlicher, und 75% der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen im Wert von 2,4 Billionen Dollar sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen, die durch abnehmende Insektenpopulationen gefährdet ist.

### „Biodiversität“ und „Natur“

Wir folgen dem gesamtgesellschaftlich und in der Branche verbreiteten Trend und neigen dazu, die Begriffe „Biodiversität“ und „Natur“ synonym zu verwenden. Biodiversität ist ein Begriff, der die enorme Vielfalt von Leben auf der Erde beschreibt, darunter Pflanzen, Bakterien, Tiere und Menschen.

Der Begriff kann auch enger gefasst werden, um alle Arten in einer Region oder einem Ökosystem (ein interagierendes System von Organismen und der physischen Umwelt) zu bezeichnen. Der Begriff Natur ist viel weiter gefasst und deckt alle Lebewesen sowie die Merkmale, Prozesse und Kräfte, die auf der Erde existieren, ab. Da das Vorhandensein und die Eigenschaften sowohl von Lebewesen als auch von natürlichen Prozessen Risiken und Wert für die Aktivitäten des Menschen einbringen, sind beide für uns als Investoren relevant. Daher verwenden wir in diesem Beitrag beide Begriffe – Biodiversität und Natur.

**Sie möchten mehr erfahren?** Scrollen Sie weiter oder nutzen Sie die Quicklinks.



Warum die Natur ein wesentliches Risiko für Vermögensverwalter ist



Erfahren Sie, wie wir das Risiko auf Unternehmensebene bewerten



Wie wir uns für den Naturschutz engagieren



Unser Rahmen für bewährte Verfahren



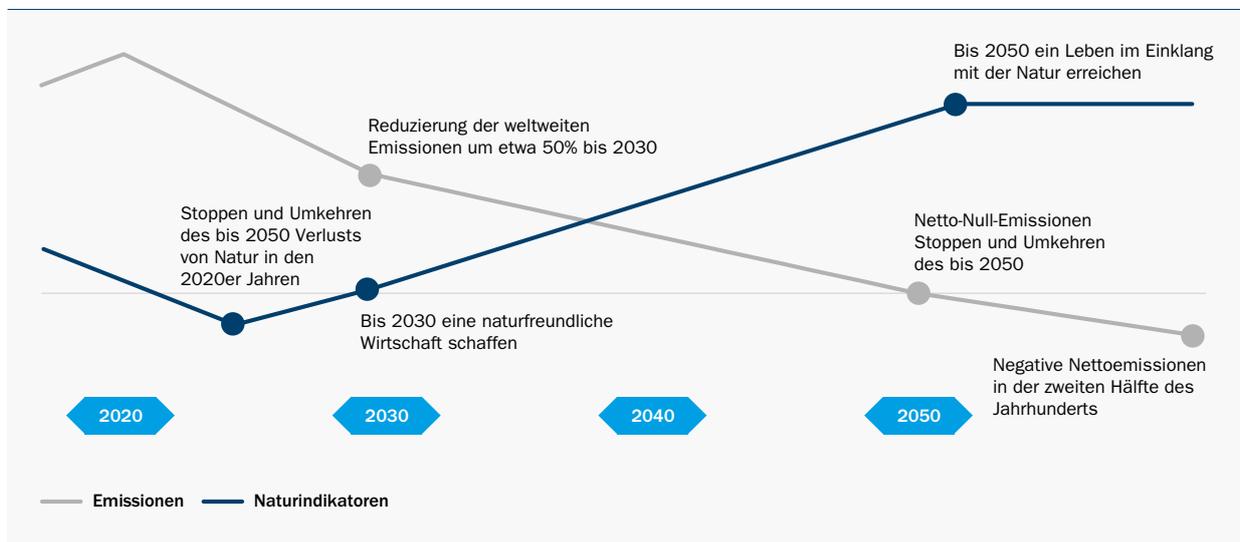
## Ein wesentliches Risiko für Vermögensverwalter

Ebenso wie der Klimawandel stellt auch der Verlust von Natur für Vermögensverwalter ein finanzielles Risiko dar. Er kann die zugrunde liegende Wertentwicklung der Vermögenswerte, in die wir investieren, über verschiedene Risiken und Chancen beeinflussen. Wir haben unsere Erfahrungen mit dem Engagement bei Problemen des Klimawandels und der Erarbeitung von Modellen zu deren Bewertung genutzt und versuchen, beide Themen gemeinsam zu behandeln, wenn dies angebracht erscheint.

Angesichts des erheblichen Beitrags, den die Zerstörung von natürlichen Kohlenstoffsinken und Landnutzungsaktivitäten zu den globalen Treibhausgasemissionen leisten, und des Potenzials von naturbasierten Lösungen zur Förderung der physischen

Widerstandsfähigkeit und der Bindung von Kohlenstoff ist klar, dass wir beide Aspekte parallel behandeln. 61% unserer Engagements zum Thema Natur in den ersten zehn Monaten des Jahres 2022 betrafen auch den Klimawandel.

## Wege zu einem nachhaltigen Planeten



## Wir betrachten Maßnahmen zur Bekämpfung von Naturverlust als eine Schlüsselkomponente unseres Dekarbonisierungskonzepts.

Als Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative mit einem Netto-Null-Ziel für unsere Anlageportfolios im Jahr 2050 betrachten wir Maßnahmen zur Bekämpfung von Naturverlust als eine Schlüsselkomponente unseres Dekarbonisierungskonzepts, und die beiden Pfade Netto-Null und Naturfreundlichkeit bestimmen weitgehend unsere Herangehensweise an Umweltthemen.

Der Umgang mit den Auswirkungen unserer Investitionen auf den Verlust von Biodiversität und das Management der damit verbundenen Risiken für die finanzielle Wertentwicklung bestimmen maßgeblich, wie wir unserer Verantwortung für die Umwelt gerecht werden.

Anders als beim Klimawandel gibt es hier kein einheitliches Maß für den Fortschritt, und obwohl es schon seit langem Vorschriften und globale Vereinbarungen zum Naturschutz gibt, haben sich der internationale Konsens und der Fokus auf das Thema abweichend entwickelt. Die Entwicklung des Rahmens für die biologische Vielfalt für die Zeit nach 2020 soll politischen Entscheidungsträgern und Unternehmen Klarheit darüber verschaffen, welche Hebel angesetzt und wie ehrgeizig die Ziele gesteckt werden müssen. Dies wird Anlegern helfen, Risiken und Auswirkungen von Unternehmen, in die sie investieren, klarer zu erkennen, und hilfreiche Informationen für unser Engagement liefern.

Wir sind uns bewusst, dass Anleger und die Gesellschaft insgesamt ihre Bemühungen intensivieren müssen, da das Ausmaß der Biodiversitätskrise zunimmt, und wir werden uns bemühen, unseren Ansatz mit dem Ziel des Rahmens für die biologische Vielfalt in Einklang zu bringen, nämlich den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 umzukehren. Unser Engagement wird auch von der Initiative Nature Action 100 geprägt sein, bei der wir zu den elf Lead-Investoren gehören<sup>1</sup>. Diese gemeinschaftliche Initiative wird sich darauf konzentrieren, sich mit Unternehmen in Schlüsselsektoren mit den größten Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von der Natur auseinanderzusetzen, um sicherzustellen, dass sie rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung von Natur und Ökosystemen ergreifen.

<sup>1</sup> <https://www.ceres.org/news-center/press-releases/secretariat-selected-collaborative-global-investor-engagement-initiative>

### Bewertung unserer Risiken auf Unternehmensebene

Um zu verstehen, inwieweit unsere Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen von Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von Biodiversität betroffen sind, haben wir mit dem [ENCORE-Tool von UNEP-WCMC](#) eine Heatmap-Analyse erstellt. Bei dieser Analyse wurden die Sektoren ermittelt, in die wir investieren und die in ihren Betrieben und Lieferketten am stärksten von Auswirkungen auf die und Abhängigkeiten von der Natur betroffen sind, d. h. die Sektoren Lebensmittel, Getränke und Tabak, Versorgungsunternehmen sowie Grundstoffe. So erfuhren wir, worauf wir unser Engagement und unsere weiteren Analysen konzentrieren müssen.

Die Abhängigkeitswertung stuft Sektoren danach ein, wie abhängig ihre Unternehmen von Ökosystemleistungen sind, während die Auswirkungswertung die Schwere der Auswirkungen widerspiegelt, die diese Unternehmen durch ihre Tätigkeit und Wertschöpfungskette auf die Biodiversität haben.

**Tabelle 1: GICS-Sektoren, in die Columbia Threadneedle investiert, geordnet nach ihrer Abhängigkeit von und ihrer Auswirkung auf Biodiversität von insgesamt 24 Sektoren (interne Analyse auf Basis von ENCORE-Daten)**

Sektor	Rang bei der Abhängigkeit	Rang bei den Auswirkungen
Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren	1	6
Versorger	2	23
Grundstoffe	3	2
Energie	4	1
Haushalts- und Körperpflegeprodukte	5	7
Telekommunikationsdienste	6	19
Transport	7	3

Quelle: Analyse von Columbia Threadneedle Investments auf Basis von ENCORE-Daten



Wir stellen fest, dass viele Sektoren, in denen wir über unsere Aktien- und Anleihenanlagen engagiert sind, in sehr hohem Maße von Ökosystemleistungen abhängig sind, was zeigt, dass der Schutz dieser Leistungen für das Fortbestehen vieler dieser Unternehmen äußerst wichtig ist.

Dies untermauert die unternehmerische Argumentation für das Ergreifen von Maßnahmen zur Minderung dieses Risikos – entweder durch Änderung der Inputfaktoren oder der operativen Tätigkeiten, um die Abhängigkeiten zu verringern, oder durch Maßnahmen zum Schutz der Bereitstellung der betreffenden Ökosystemleistung als Ganzes.

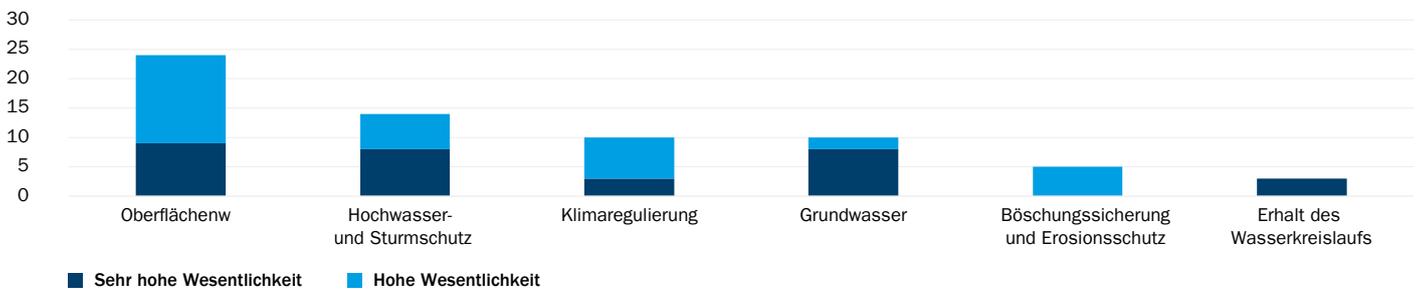
Im Gegensatz dazu ist ein höherer Prozentsatz unserer gesamten Aktien- und Anleihenanlagen in Sektoren investiert, die zu den Hauptursachen für den Verlust von Biodiversität

beitragen. Negative Auswirkungen können ein wesentliches Risiko darstellen und sind angesichts zunehmender regulatorischer und Reputationsrisiken ein wichtiger Schwerpunkt des Engagements.

Die oben aufgeführten Daten beziehen sich auf die Sektorebene und machen keine Aussage zur relativen Performance unserer spezifischen Positionen innerhalb jedes Sektors.

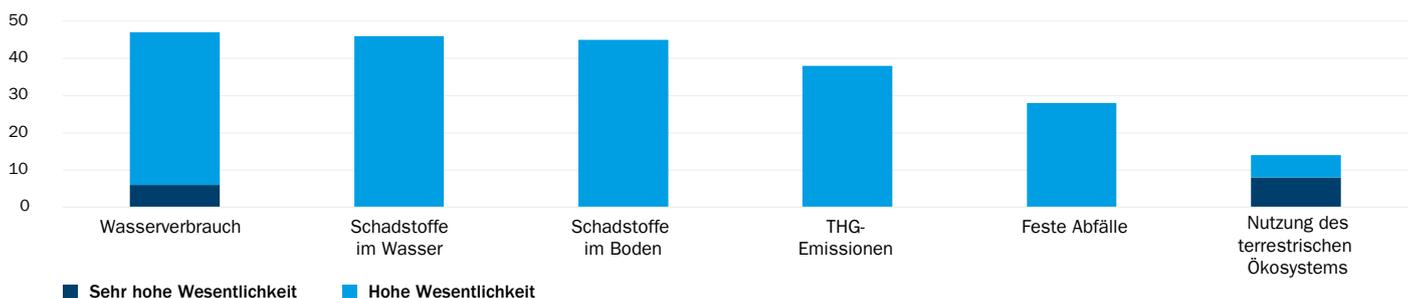
Wir sind dabei, unsere Fähigkeiten zur Modellierung der Biodiversität zu erweitern, um die Qualität des Managements einzelner Emittenten in diesen Bereichen zu messen, damit wir die besten Unternehmen ermitteln und unsere Ziele für den Dialog mit ihnen priorisieren können. Sowohl unsere Modellierung als auch unser Engagement stützen sich auf den in diesem Artikel beschriebenen Rahmen für bewährte Verfahren.

**Grafik 1: Abhängigkeit von den wichtigsten Ökosystemleistungen in den Anlageportfolios von Columbia Threadneedle (in Prozent des Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios). Die Zahlen sind indikativ und basieren auf Daten zur Abhängigkeit auf Sektorebene.**



Quelle: Analyse von Columbia Threadneedle Investments auf Basis von ENCORE-Daten

**Grafik 2: Auswirkungen auf die Natur in den Anlageportfolios von Columbia Threadneedle (nach prozentuellem Anteil der Aktien und Unternehmensanleihen). Die Zahlen sind indikativ und basieren auf Daten über Auswirkungen der einzelnen Sektoren.**



Quelle: Analyse von Columbia Threadneedle Investments auf Basis von ENCORE-Daten

Die Komplexität naturbezogener Themen erfordert eine klare Fokussierung auf die Wesentlichkeit bestimmter Themen bei jeder Portfolioposition.

### Engagement für den Naturschutz

Die Komplexität naturbezogener Themen erfordert eine klare Fokussierung auf die Wesentlichkeit bestimmter Themen bei jeder Portfolioposition und der mit ihnen verbundenen Risiken und Chancen. Dieser Ansatz kommt auch im Rahmen der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) und der Science Based Targets for Nature<sup>2</sup> zum Tragen. Die Bandbreite der naturbezogenen Themen veranschaulicht Grafik 3, die die Themen zeigt, die 2022 bisher in 608 Gesprächen mit 391 Emittenten behandelt wurden. Wir hatten in den vergangenen zwei Jahren auch eine Abstimmungspolitik zur Biodiversität, mit der wir unserer Botschaft im Rahmen der Mitwirkung Nachdruck verleihen konnten. Im Rahmen dieser Politik wird bei Unternehmen, die in hohem Maße naturbedingten Risiken ausgesetzt sind und nur unzureichend hierüber berichten, gegen die Geschäftsleitung abgestimmt.

Ein bedeutendes Thema des Engagements sind Landnutzungsänderungen und Entwaldung, zwei Hauptursachen für den Verlust von Biodiversität, soziale Probleme und Emissionen.

Dazu gehört auch unsere Arbeit in den Wertschöpfungsketten der Automobilindustrie<sup>3</sup>. Dort ist Leder eine wichtige Ursache von

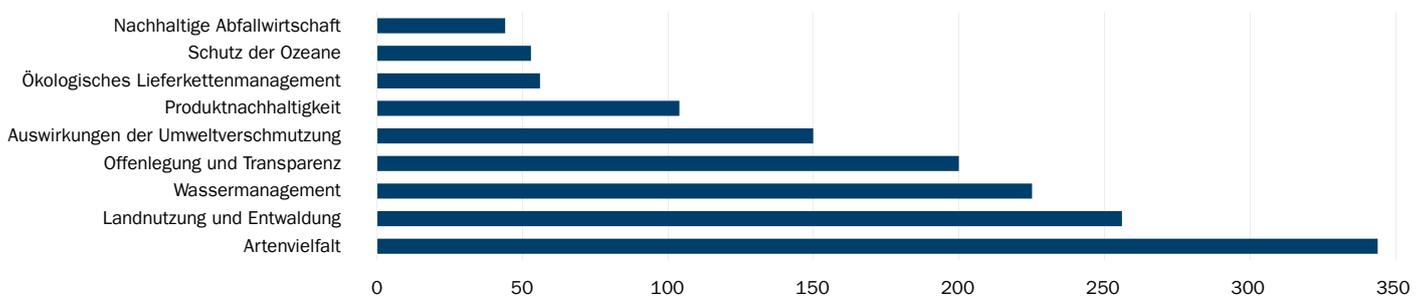
Entwaldung, die bisher weit weniger beachtet wurde als Rodungen im Zusammenhang mit der Lebensmittelindustrie.

Unsere Arbeit zu anderen Gründen für Entwaldung umfasst die Zusammenarbeit mit der PRI Soft Commodities Practitioners Group<sup>4</sup>, der Ceres Working Group on Land Use and Climate<sup>5</sup> und dem Investor Policy Dialogue on Deforestation<sup>6</sup>.

Unser Research zu Abhängigkeiten und Auswirkungen unserer Portfoliounternehmen verdeutlichte auch die Bedeutung von Wasser im Zusammenhang mit Sektoren, die sowohl von wasserbezogenen Ökosystemleistungen abhängig sind als auch einen negativen Einfluss auf sie ausüben – von der Bereitstellung ausreichender, qualitativ hochwertiger Wasserressourcen und Lebensräume bis hin zu ihrer natürlichen Regulierung.

Bis Oktober 2022 hatten wir 183 Emittenten zum Thema Wasserwirtschaft und Meeresschutz angesprochen. Da die physischen Auswirkungen des Klimawandels zunehmen, werden diese Themen an Bedeutung gewinnen. Mehrere unserer Fonds investieren auch in Anbieter von Lösungen in diesem Bereich, z. B. in Unternehmen, die innovative Dienstleistungen zur Leckerkennung und Abwasserbehandlung anbieten.

**Grafik 3. Naturbezogene Themen, die im Rahmen des aktiven Dialogs mit Unternehmen behandelt werden. Januar bis Oktober 2022**



Quelle: Analyse von Columbia Threadneedle Investments auf der Grundlage von Daten aus den Dialogen des internen Teams für aktives Aktionärstum

<sup>2</sup> <https://sciencebasedtargetsnetwork.org/wp-content/uploads/2020/11/Science-Based-Targets-for-Nature-Initial-Guidance-for-Business.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.columbiathreadneedle.co.uk/en/inst/insights/esg-viewpoint-drivers-of-deforestation-putting-the-brakes-on-deforestation-in-automotive-supply-chains/>

<sup>4</sup> [PRI | Nachhaltige Landnutzung \(unpri.org\)](https://www.pri.org/en/initiatives/nature)

<sup>5</sup> <https://www.ceres.org/climate/food/land-use-and-climate-working-group>

<sup>6</sup> <https://www.tropicalforestalliance.org/en/collective-action-agenda/finance/investors-policy-dialogue-on-deforestation-ipdd-initiative/>

## Bewährte Verfahren weiterentwickeln

Auf der Grundlage unserer Analyse der Exposition, der Offenlegung und des Managementansatzes der betreffenden Emittenten haben wir unter Bezugnahme auf den nachstehenden Rahmen von bewährten Verfahren Ziele für das Engagement ausgearbeitet. Da es sich hierbei um ein recht neues Thema handelt, werden wir diesen Rahmen in den kommenden Jahren verfeinern.

Zurzeit berichten nur **3% bis 12% der europäischen und US-amerikanischen Unternehmen** überhaupt irgendetwas über Biodiversität, und selbst wenn sie etwas berichten, sind die Informationen **oft nicht spezifisch, messbar oder zeitgebunden**, was das Ermitteln der geschäftlichen Auswirkungen erschwert.

Besseres Messen und Offenlegen von naturbezogenen Problemen ist von entscheidender Bedeutung für Anleger, um die Risiken und Auswirkungen zu verstehen, für Emittenten, um wirkungsvolle Strategien auszuarbeiten und zu kommunizieren, und für alle Beteiligten, um die Fortschritte zu verfolgen.

Komponente der Biodiversitätsstrategie	Bewährte Verfahren
<p><b>1 Ehrgeiz, „natur-positiv“ zu sein</b></p> <p>Führende Unternehmen kündigen konkrete Bestrebungen an, negative Auswirkungen auf die Natur bis 2030 zu verringern und umzukehren und negative Auswirkungen auf die Natur rückgängig zu machen – im Einklang mit der Mission 2030 des auf der Biodiversitätskonferenz (COP15) im Dezember Business for Nature – Wie Wirtschaft und Finanzwelt vorgelegten „Global Biodiversity Framework“.</p> <p>Die besten Zusagen sind mit klaren Messgrößen zum Verfolgen des Fortschritts verknüpft und decken alle aktuellen und künftigen Auswirkungen der Betriebsmittel und der Materiallieferkette auf die Natur ab. Um einen positiven Beitrag zur Natur zu leisten, müssen Unternehmen ihren derzeitigen Biodiversitäts-Fußabdruck vollständig verstehen, sich ein ehrgeiziges Biodiversitätsziel setzen und einen Zeitplan festlegen, um dieses Ziel zu erreichen. Dann müssen sie die entsprechenden Ressourcen für Veränderungen bereitstellen und transparent über Fortschritte berichten.</p>	<p><a href="#">Business for Nature – Wie Wirtschaft und Finanzwelt jetzt zu einer naturfreundlichen Zukunft beitragen können</a> <a href="#">Ermgassen et al 2022</a></p>
<p><b>2 Festlegen kurz-, mittel- und langfristiger Ziele zur Bekämpfung des Verlusts von Natur</b></p> <p>Die Bemühungen um Biodiversität werden an einer Reihe von kurz-, mittel- und langfristigen Zielen<sup>7</sup> festgemacht, um sofortige Maßnahmen, eine anhaltende Dynamik und eine klare Richtung zu gewährleisten.</p> <p>Starke Ziele decken die wichtigsten Auswirkungen ab, die eine Organisation durch ihre Tätigkeit und ihre Wertschöpfungskette auf die biologische Vielfalt hat.</p> <p>Wir schlagen vor, dass Unternehmen das künftige Rahmenwerk „Science Based Targets for Nature“ (SBTN) nutzen, um vorrangige Bereiche ihrer Auswirkungen festzulegen und sich Ziele zu setzen. Die Ziele sollten nach einer Hierarchie bei den Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen auf die Biodiversität geordnet werden. Oberste Priorität hat die Vermeidung, gefolgt von der Reduzierung der Auswirkungen. Darauf folgt das Wiederherstellen und Regenerieren von Biodiversität. Gemäß der <a href="#">Arbeitsanleitung</a> des SBTN Biodiversity Hub sollten Unternehmen bei der Festlegung von Zielen berücksichtigen, wie sie ihre neuen, laufenden und früheren Auswirkungen auf die Biodiversität angehen.</p>	<p><a href="#">Wissenschaftsbasierte Ziele für die Natur – Erste Leitlinien</a> Rahmen für die Rechenschaftspflicht – Ziele für die Entwaldung Kontextbezogene Ziele für Wasser <a href="#">IUCN-Überprüfungsprotokoll für den Nettogewinn an Biodiversität</a></p>
<p><b>3 Risiko- und Folgenabschätzung</b></p> <p>Unternehmen sollten ihre Wechselwirkungen mit der Natur lokalisieren, ihre Abhängigkeiten und Auswirkungen bewerten und ihre wesentlichen naturbezogenen Risiken und Chancen einschätzen, um Anlegern ein vollständiges Bild des Themas zu vermitteln. In Anbetracht des wachsenden Verständnisses und der aktuellen Probleme mit der Datenqualität gehen wir davon aus, dass dies ein iterativer Prozess sein wird, bei dem Unternehmen zunächst Heatmaps erstellen, um ihre wichtigsten naturbezogenen Auswirkungen, Abhängigkeiten und Risiken zu ermitteln. Letztendlich wird die beste Offenlegung ein standortspezifischer Prozess sein, in dem Unternehmen Hinweisen aus Szenario-Analysen folgen, um zu beurteilen, wie sich ihre Risiken und Chancen kurz-, mittel- und langfristig verlagern werden.</p> <p>Unternehmen sollten diese Analyse nutzen, um ihre aktuellen Strategien zur Nutzung von Chancen und zur Minderung von Risiken zu bewerten. Dieser Prozess sollte vom Vorstand oder einem entsprechenden Ausschuss beaufsichtigt und in die regulären Risikomanagementprozesse des Unternehmens integriert werden. Das Unternehmen sollte diesen Bewertungsprozess auf klare Weise mit seiner strategischen Entscheidungsfindung verknüpfen.</p>	<p><a href="#">TNFD LEAP Framework</a> <a href="#">Die IUCN-Leitlinien für die Planung und Überwachung der Leistung von Unternehmen im Bereich Biodiversität</a></p>

<sup>7</sup> Der Zeitrahmen ist wie folgt definiert: kurzfristig: bis 2025; mittelfristig: 2026-2035; langfristig: 2036-2050

<p><b>4 Offenlegen von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität</b></p> <p>Im Bereich Biodiversität führende Unternehmen veröffentlichen alle Einzelheiten zu von ihnen verursachten Risiken und Auswirkungen auf die Biodiversität und legen neben den Auswirkungen der eigenen Tätigkeit auch vor- und nachgelagerte Auswirkungen offen. Wir fördern nach Möglichkeit die Veröffentlichung von Leistungen in der Vergangenheit und von Prognosen für die Zukunft, um Anlegern zu helfen, Entwicklungen von Unternehmen besser zu verstehen. Mittelfristig werden die Bemühungen von Organisationen wie TNFD und ISSB dazu beitragen, die Verwendung verschiedener Biodiversitätskennzahlen zu vereinheitlichen. Kurzfristig erwarten wir jedoch, dass Unternehmen genügend Daten offenlegen, damit Anleger einschätzen können, inwieweit sie naturbezogenen Risiken und Auswirkungen ausgesetzt sind, insbesondere mithilfe der CDP-Fragebögen zu Wäldern und Wasser</p> <p>Wir ermutigen Unternehmen, ihre Angaben über Output-Kennzahlen hinaus auf Ergebnis- und Wirkungskennzahlen auszuweiten, und erwarten, dass sie offenlegen, welche Wirkung sie auf die verschiedenen Facetten der Biodiversität ausüben (z. B. Lebensräume, Artenvielfalt, Artenreichtum).</p>	<p><a href="#">TNFD – Eine Bewertung der Verfügbarkeit von naturbezogenen Daten und Analysen</a></p> <p><a href="#">Europäische Taxonomie GRI-Standards</a></p>
<p><b>5 Ausarbeiten robuster Richtlinien und Verfahren</b></p> <p>Es sollten Strategien entwickelt werden, die die Vermeidung von und den Umgang mit Tätigkeiten regeln, die (direkt oder indirekt) erhebliche Landnutzungsänderungen, eine übermäßige Ausbeutung von Arten, die Förderung invasiver Arten oder eine Fragmentierung von Ökosystemen verursachen können.</p> <p>Es sollte besonders darauf geachtet werden, Störungen in Schutzgebieten (IUCN-Kategorien I-IV), wichtigen Biomen oder international anerkannten Gebieten wie UNESCO-Naturwelterbestätten zu vermeiden und nicht zu einer Verringerung der Zahl der in der roten Liste der IUCN aufgeführten „kritisch gefährdeten“ oder „gefährdeten“ Arten beizutragen.</p> <p>Die Richtlinien sollten über einen klaren Verfahrensrahmen umgesetzt werden. Für Auswirkungen der operativen Tätigkeit können hierzu Verfahren im Rahmen der Bauvorbereitung zur Einschätzung ökologischer Auswirkungen gehören, beispielsweise Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP/USVP), und die Aufnahme in Umweltmanagementpläne sowie betriebliche Verfahren zum Erstellen von Aktionsplänen für Biodiversität und von Wasserwirtschaftsplänen. In Bezug auf die Auswirkungen innerhalb der Wertschöpfungskette könnten hierzu Due-Diligence-Prozesse gehören oder Beschwerdemechanismen, Whistleblowing-Prozesse und Prozesse zur Einbeziehung von Auswirkungen auf die Biodiversität in die Lebenszyklusanalyse von Produkten.</p>	<p>Beispiele für Strategien und Verfahren im Bereich Biodiversität:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffungsrichtlinien für Biomasse</li> <li>- Richtlinien für Entwaldung</li> <li>- Richtlinien für Biodiversität</li> </ul>
<p><b>6 Offenlegen einer klaren Biodiversitätsstrategie</b></p> <p>Unternehmen, die bei der Bekämpfung von Naturverlust eine Vorreiterrolle spielen, legen eine klare quantitative Strategie fest, um den Auswirkungen von Naturverlust und den damit verbundenen Risiken Rechnung zu tragen, was auch Entscheidungen zur Kapitalallokation und Materialbeschaffung umfasst. Qualitativ hochwertige Pläne enthalten Einzelheiten zu spezifischen Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen werden, um Risiken und Auswirkungen zu verringern, sowie zu Veränderungen an Abläufen, Produkten oder Ausgaben. Die gründlichsten Pläne berücksichtigen auch die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Naturverlust sowie andere Aspekte wie physische Risiken, Wasserprobleme und soziale Auswirkungen. Sie vermeiden es zudem, Kompensationen und naturbasierte Lösungen als schnelle Lösung für die Biodiversitäts- und Klimakrise zu nutzen, und verfolgen bei deren Verwendung einen gut durchdachten Ansatz, indem sie sich an bewährten Verfahren orientieren und der Minderung der Auswirkungen Vorrang einräumen.</p> <p>Beste Praxis ist es, dass Unternehmen ihre Investitionsentscheidungen mit den Zielen in Bezug auf Biodiversität und Klima in Einklang bringen, indem sie beispielsweise sicherstellen, dass sie nicht in Schutzgebiete eindringen oder bei der Durchführung von Projekten erhebliche Schäden verursachen. Wenn der Rahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt für die Zeit nach 2020 fertiggestellt ist, wird klarer werden, wie Unternehmen ihre Investitionsentscheidungen auf dessen Ziele ausrichten und langfristig Konformität und Widerstandsfähigkeit sicherstellen können.</p>	<p><a href="#">IUCN – Politik von Biodiversitätsausgleichen</a></p> <p><a href="#">Columbia Threadneedle: Die Natur als Verbündete: Umgang mit dem Komplex Klima und Natur</a></p> <p><a href="#">Columbia Threadneedle: Grundsätze für die Kompensation von Kohlenstoffemissionen</a></p>
<p><b>7 Aufzeigen, wie das politische Engagement auf die Unternehmens- und globalen Ziele im Bereich Biodiversität ausgerichtet ist</b></p> <p>Um ein verträgliches aufsichtsrechtliches Umfeld zu schaffen, sollten Unternehmen ihre direkten und indirekten Lobbying-Bemühungen mit ihren erklärten Zielen für die Natur und mit dem Ziel des Rahmens zum Schutz der biologischen Vielfalt für die Zeit nach 2020, den Verlust von Natur bis 2030 aufzuhalten und umzukehren, in Einklang bringen.</p> <p>Bewährte Praxis ist es, jegliche Lobbyarbeit in Bezug auf biodiversitätsrelevante Politiken offenzulegen, sich darum zu bemühen, dass Branchenverbände sich ebenfalls am globalen Ziel orientieren, und ein Verfahren zum Korrigieren von Abweichungen einzurichten.</p>	<p><a href="#">InfluenceMap – Beurteilung des Engagements von Branchenverbänden für Politik im Bereich Biodiversität</a></p> <p><a href="#">Die Erwartungen von Investoren an das Klima-Lobbying von Unternehmen</a></p>
<p><b>8 Demonstrate robust and effective board oversight and governance of nature related issues</b></p> <p>Wenn Auswirkungen auf die oder Abhängigkeiten von der Natur ein wesentliches Thema sind, sollte der Vorstand über ein Mitglied der Geschäftsführung, den CEO oder einen Ausschuss mit ausdrücklicher Zuständigkeit für Biodiversität, der direkt dem Vorstand berichtet, Biodiversitätsangelegenheiten beaufsichtigen.</p> <p>Da das Verständnis des Vorstands für die vom Unternehmen verursachten Auswirkungen und Risiken für die Biodiversität möglicherweise noch nicht so weit fortgeschritten ist wie beim Klima, müssen möglicherweise eine Überprüfung der Kompetenzen und ein Schulungsprogramm durchgeführt werden.</p> <p>Die besten Konzepte für die Vergütung von Führungskräften verknüpfen die Maßnahmen für den CEO und mindestens eine weitere Führungskraft speziell mit Biodiversität, einschließlich eines Leistungsindikators (KPI) für den Fortschritt beim Erreichen der Biodiversitätsziele des Unternehmens.</p>	<p><a href="#">ESG-Viewpoint – Sollte es sich auszahlen, wenn man „Gutes tut“? Verknüpfung der Vergütung von Führungskräften mit ESG-Kriterien</a></p>
<p><b>9 Soziale Sorgfaltspflicht und Engagement</b></p> <p>Unsere Erwartung, dass Unternehmen solide Richtlinien für die Durchführung einer Due-Diligence-Prüfung zu Menschenrechten einführen, sich an die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte halten und sich verpflichten, eine freiwillige, vorherige und in Kenntnis der Sachlage erteilte Zustimmung zu gewährleisten, ist für naturbezogene Themen besonders relevant. Landrechte, die Bereitstellung von Ökosystemleistungen und die kulturelle Bedeutung von Naturmerkmalen sollten im Rahmen der naturbezogenen Due-Diligence eines Unternehmens berücksichtigt werden.</p> <p>Unternehmen mit dem fortschrittlichsten Ansatz bemühen sich aktiv, die Beiträge aller Interessengruppen zu berücksichtigen, wenn sie ihre Strategien bezüglich der Natur ausarbeiten, sowie bei Entscheidungen im Rahmen der operativen Tätigkeit, die Auswirkungen auf die Natur haben können. Indigene Gemeinschaften gehören weltweit zu den wichtigsten und effektivsten Akteuren der Biodiversität und sollten in diesen Gesprächen eine Schlüsselrolle spielen.</p>	<p><a href="#">Übereinkommen über eingeborene und in Stämmen lebende Völker der Internationalen Arbeitsorganisation</a></p>



## Die Rolle von Aufsichtsbehörden und Politik

Wie beim Klimawandel ist das globale politische Umfeld von entscheidender Bedeutung für die Förderung ehrgeiziger und wirksamer Maßnahmen gegen Naturverlust.

Da wir Umweltverschmutzung für ein zentrales Problem und einen Beschleunigungsfaktor für den Verlust von Biodiversität halten, haben wir einen vom WWF, der Ellen McArthur Foundation und BCG befürworteten Brief an die UN-Mitgliedstaaten unterzeichnet, um unsere Unterstützung für einen UN-Vertrag über die Verschmutzung durch Kunststoffe zum Ausdruck zu bringen. Dieser Vertrag soll Vorschriften und Standards harmonisieren, um Regierungen und Unternehmen dabei zu unterstützen, ein Kreislaufkonzept zu übernehmen und Plastikmüll zu bekämpfen. Diese Initiative hat mittlerweile zu einem formellen UN-Beschluss geführt, um Optionen für einen Vertrag zu prüfen.

Wir sind Mitglied des Taskforce on Nature-related Financial Disclosures Forum und haben detaillierte Rückmeldungen zu den beiden bisher veröffentlichten Entwürfen des Rahmenwerks eingebracht.

Wir teilen die weit verbreitete Erwartung, dass die TNFD von den Aufsichtsbehörden als verbindlicher Rahmen für viele Emittenten übernommen wird. In Erwartung dessen werden wir die Erprobung des Rahmens mit anderen im Bereich

Biodiversität führenden Unternehmen im Finanzsektor fortsetzen.

Da die Zeit knapp wird, um den Zusammenbruch wichtiger Ökosysteme zu verhindern, wäre die Einrichtung eines Rahmens für Naturschutzmaßnahmen, ähnlich wie die Temperaturziele des Pariser Abkommens, ein großer Erfolg.

Die Art und Weise, wie Ziele gemessen, finanziert und erreicht werden können, wird entscheidend dafür sein, mehr Erfolg zu haben als mit den bisherigen globalen Zielen für die biologische Vielfalt<sup>8</sup>, die immer noch nicht erreicht sind.

Wir werden uns zu diesem wichtigen Thema weiterhin mit Unternehmen auseinandersetzen und uns an der breiten öffentlichen Debatte beteiligen.

**Wir sind Mitglieder des Taskforce on Nature-related Financial Disclosures Forum.**

<sup>8</sup> <https://www.theguardian.com/environment/2020/sep/15/every-global-target-to-stem-destruction-of-nature-by-2020-missed-un-report-aoe>

## Mehr über die Autoren



### Harry Ashman, Vice President, Responsible Investment

Harry Ashman ist seit 2022 Mitglied des Teams für verantwortungsvolles Anlegen und beschäftigt sich mit dem Engagement in Rohstoffsektoren mit Schwerpunkt auf Klimawandel und Naturkapital. Zuvor arbeitete er bei den Church Commissioners for England an Umweltstrategien und im Umweltengagement, nachdem er vorher das Programm für nachhaltige Innovationen und Consulting der Capgemini Group aufgebaut hatte.

Er läuft gerne, treibt Wassersport und unternimmt gerne Ausflüge in die Natur mit seinem Hund Woody.



### Joe Horrocks Taylor, Senior Associate, Responsible Investment

Joe Horrocks kam 2021 zum Team für verantwortungsvolles Anlegen und konzentriert sich auf die Themen Klimawandel und Biodiversität. Zuvor war er als Nachhaltigkeitsberater für verschiedene Kunden aus dem privaten und öffentlichen Sektor tätig. Seine Freizeit verbringt er bevorzugt mit Sport, Wandern und Vogelbeobachtung.

## Kontakt

 [columbiathreadneedle.com](https://columbiathreadneedle.com)

 Folgen Sie uns auf LinkedIn

Weitere Informationen finden Sie auf  
[columbiathreadneedle.com](https://columbiathreadneedle.com)



© 2022 Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.

**Nur für professionelle und qualifizierte Anleger.**

Columbia Threadneedle Investments veröffentlicht dieses Dokument in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken.

Nur für professionelle Kunden gemäß der Definition in der Richtlinie 2014/65/EU („MiFID II“); nicht zur Weitergabe an Kleinanleger bestimmt.

Diese Veröffentlichung ist nicht als Angebot, Aufforderung, Beratung oder Anlageempfehlung zu betrachten. Diese Mitteilung entspricht dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und kann ohne Ankündigung geändert werden. Aus externen Quellen bezogene Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber es gibt keine Garantie für ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit. Die aktuellen Anlagebestimmungen sind im Verkaufsprospekt oder im formellen Anlageverwaltungsvertrag festgelegt und aufgeführt. Mitteilungen dieser Art werden zu Marketing- und Informationszwecken herausgegeben; im Vereinigten Königreich von Columbia Threadneedle Management Limited, von der Financial Conduct Authority zugelassen und reguliert; im EWR von Columbia Threadneedle Netherlands B.V., reguliert von der niederländischen Finanzmarktaufsicht (AFM); und in der Schweiz von Columbia Threadneedle Management (Swiss) GmbH, in ihrer Eigenschaft als ständiger Vertreter von Columbia Threadneedle Management Limited. Im Nahen Osten: Dieses Dokument wird von Columbia Threadneedle Investments (ME) Limited verteilt, die von der Dubai Financial Services Authority (DFSA) reguliert wird. Für Vertriebsstellen: Dieses Dokument dient dazu, Vertriebsstellen Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe bereitzustellen, und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Für institutionelle Kunden: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Finanzberatung dar und sind ausschließlich für Personen mit entsprechenden Anlagekenntnissen bestimmt, welche die aufsichtsrechtlichen Kriterien für professionelle Anleger oder Marktkontrahenten erfüllen, und dürfen von keiner anderen Person als Entscheidungsgrundlage verwendet werden. WP287898 (12/22).